

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 03.12.2015

Fachbereich/Eigenbetrieb	Netzwerk Untermain
Fachdienst	NWU

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	08.12.2015	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	15.12.2015	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	17.12.2015	beschließend

Betreff:

Netzwerk Untermain GmbH

Beteiligung an einer Projektgesellschaft der Hydrothermalen Carbonisierung

Beschlussvorschlag:

Der Gesellschafterversammlung wird die Beteiligung an der Gründung einer entsprechenden Projektgesellschaft zur weiteren Entwicklung des Projektes der Hydrothermalen Carbonisierung empfohlen.

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:

Klimaschutzkonzept der Stadt Raunheim

Im Rahmen der Umsetzung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes sowie dem Auftrag, für die kommunalen Gesellschaften und Genossenschaften, die sich mit der Aktivierung erneuerbarer Energiequellen befassen wollen, geeignete Projekte zu finden, hat die Netzwerk Untermain GmbH seit 2014 ein Projekt zum ökologischen und wirtschaftlichen Einsatz der Technik der Hydrothermalen Carbonisierung begleitet.

Interessant an dieser Technik ist vor allem, dass neben der klimaschützenden Wirkung auch Stoffe verwertet werden können, die in unserem Raum in erheblichem Umfang anfallen. Hierzu gehören vor allem Klärschlämme und Biomasse (z. B. Material aus der Sammlung von Bio-Abfällen).

Die Potentiale zur energetischen Nutzbarmachung von Bioabfall und Klärschlamm sind sehr hoch, weshalb die Hydrothermale Carbonisierung auch einen wichtigen Baustein im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes darstellt.

Das Projekt ist im Hinblick auf die wissenschaftliche Begleitung der Testverfahren jetzt so weit vorangekommen, dass im Jahr 2016 eine Pilotanlage errichtet werden kann. Hierzu planen die Beteiligten die Gründung einer Projektgesellschaft.

An dieser Gesellschaft werden sich die

- Süwag Grüne Energien und Wasser GmbH
- die HTC Therma-Carbon GmbH & Co.KG
- das Forschungszentrum Neu-Ulrichstein
- sowie die Netzwerk Untermain GmbH

beteiligen. Die Beteiligung der Netzwerk Untermain GmbH wird dabei maximal 25% der Projektgesellschaft betragen. Das Stammkapital wird auf 25.000 € festgesetzt, so dass für die Netzwerk Untermain GmbH ein Betrag von 6.500 € Stammkapital anfällt. Die notwendigen Mittel werden über den Wirtschaftsplan der Netzwerk Untermain GmbH abgebildet.

Weitere Beteiligte des Gesamtprojektes sind die Hochschule Rhein-Main und die Universität Gießen.

Die Riedwerke Groß-Gerau werden das Vorhaben ebenfalls unterstützen.

Die Chance ist zur Zeit sehr hoch, dass das Projekt vom Land Hessen gefördert wird, entsprechende Anträge werden im Dezember diesen Jahres eingereicht.

Weitere Informationen können der Anlage entnommen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen	Ja
Geschäftsjahr	2016
Betriebszweig	Netzwerk Untermain
Konto Erfolgsplan	Konto Erfolgsplan
Maßnahme Vermögensplan	Beteiligung HTC
Überschreitung Planansatz	Betrag Euro
Deckungsvorschlag	Einsparung bei Maßnahme ...
Mittel im Rahmen des Wirtschaftsplans	Ja
Sonstige Hinweise:	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	

Jühe
Bürgermeister

Jost
Betriebsleiter

Anlage(n):
(1) Präsentation zur HTC